



FRIEDBERG OPEN 2011

by ZOBELPARK 

Presse-Ticker 09/11 14. August 2011

Spannung pur im Finale

Dennis Bloemke besiegt Steven Moneke in drei Sätzen, Moneke holt sich mit Matthias Kolbe den Doppeltitel

Es war dann letztlich doch ein gutes Omen: Dennis Bloemke, der frisch gebackene bayerische Meister, war zum zweiten Mal mit einer Wildcard in ein Future-Turnier gegangen – und wie im letzten Jahr in Überlingen so holte er sich dieses Mal in Friedberg anschließend den Turniersieg. Mit 6:3/2:6/7:5 hatte sich der 22-Jährige gegen den an vier gesetzten Steven Moneke in einem packenden und spannenden Finale vor ca. 400 Zuschauern bei den „Friedberg Open by Zobelpark“ durchgesetzt.

Es standen die beiden am konstantesten spielenden Akteure im Endspiel. Sowohl Bloemke als auch Moneke waren ohne Satzverlust ins Endspiel eingezogen. Im Halbfinale schaltete Bloemke den an drei gesetzten Tschechen Roman Vogeli mit 6:1 und 6:4 aus, Moneke warf in der Vorrundenschlacht Richard Waite, den an acht gesetzten Deutschen mit 6:2 und 7:5 aus dem Rennen.

Im Finale deutete vieles anfangs auf ein schnelles und eindeutiges Spiel hin. Bloemke gewann nach 0:40 sein erstes Aufschlagspiel, breakte seinen Gegner dann und führte schnell mit 4:1. Zwar musste er ein Break zum 3:4 zulassen, doch nach knapp 40 Minuten hatte er sich den ersten Satz mit 6:3 geholt. Unter umgekehrten Vorzeichen lief dann der zweite Satz ab: Hier war es Moneke, der seinem gegenüber zum 2:0 den Aufschlag abnahm, bis auf 5:1 enteilte und sich schließlich den Satz sicher mit 6:2 holte. „Im zweiten hab ich etwas nachgelassen und er fand immer besser in Match – so geht das dann halt“, meinte Dennis Bloemke später.

Der dritte Durchgang war an Spannung kaum zu überbieten. Packende Grundlinienduelle, gefühlvolle Stopps – die meist von Bloemke gespielt – tolle Passierbälle, die beiden boten alles, was der Herz der zahlreichen Zuschauer begehrte. Fünf Breaks gab es, davon drei in Serie zum 5:4, 5:5 und schließlich 6:5 für Bloemke. Der verwandelte dann mit einem krachenden Ass seinen ersten Matchball und sicherte sich somit 18 Weltranglistenpunkte und 1.300 US-Dollar Preisgeld. „Ich hab vielleicht beim 5:5 im dritten ein bisschen zu viel nachgedacht und mit meinem zweiten Aufschlag zu viel riskiert – ich mach’ sonst kaum Doppelfehler“, resümierte der unterlegene Steven Moneke. Der hatte zwei Tage zuvor zusammen mit Matthias Kolbe das Doppelfinale gegen Lenz/von Massow mit 4:6/6:2/10:4 gewonnen.

Bei der Siegerehrung gratulierte Friedbergs 2. Bürgermeister Roland Fuchs den beiden Protagonisten. Stephan Pasdera dankte vor allem den Sponsoren und hier besonders den „Privatsponsoren“. „Wenn wir nächstes Jahr dieses Turnier wieder veranstalten wollen, werden wir wohl mehrere solcher Sponsoren brauchen“, betonte Pasdera. Die Trophäen, die von der Glaserei Stöhr gestaltet worden waren, überreichte Turnierdirektor Peer Braml.



Herausgeber:
TC Friedberg e.V.
Augsburger Str. 43-45
86316 Friedberg
Telefon +49 821 609357
Telefax: +49 821 2679058
tcfriedberg@aol.com

Verantwortlich für den Inhalt:
Peer Braml
Augsburger Str. 43-45
86316 Friedberg
Telefon +49 171 7173663
Telefax: +49 821 2679058
peer.braml@tcfriedberg.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Stephan Pasdera
Augsburger Str. 43-45
86316 Friedberg
Telefon +49 151 11607116
Telefax: +49 821 2679058
stephan.pasdera@tcfriedberg.de